

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR



Goran Suton, Ex-Coach des TV Willstätt-Ortenau, wird für vier Tage in die Ortenau zurückkehren. Foto: Breithaupt

Goran Suton gibt in Elgersweier Tipps

Handball-Camp und Seminar mit Ex-Bundesliga-Coach

Offenburg-Elgersweier (davfr). Auch in diesem Jahr veranstaltet der HC Hedos Elgersweier in den Osterferien (26. bis 29. April) in Zusammenarbeit mit Intersport Kuhn ein Power-Handballcamp für Vereinsspieler der Jahrgänge 1995-1998. Der HC Hedos freut sich, dass er in diesem Jahr Goran Suton als Trainer und Campleiter gewinnen konnte. In der Ortenau ist der A-Lizenztrainer durch seine Trainertätigkeit beim TV Willstätt-Ortenau bekannt. Zuletzt trainierte der ehemalige Nationalspieler aus Bosnien und Herzegovina die HSG Düsseldorf in der Bundesliga.

»Die Verbundenheit mit der Region prägt mich noch immer sehr stark. Ich habe den Kontakt nie abgebrochen und musste somit nicht lange überlegen, bevor ich dem HC Hedos zugesagt habe«, freut sich Suton auf die Rückkehr in die Ortenau. Den Spielern werden nicht nur praktische Einheiten auf hohem Niveau geboten, sondern auch die Theorie spielt eine Rolle bei der Veranstaltung in der Otto-Kempff-Sporthalle. »Wir wollen uns zu Beginn mit der Prophylaxe beschäf-

tigen. Viele junge Handballer verhalten sich falsch, woraus schlimme Verletzungen resultieren. Wir wollen den Jugendlichen die richtige Technik beibringen, um solche Verletzungen zu vermeiden«, legt Suton den Fokus auf den Start einer verletzungsfreien Karriere. Weitere Punkte werden die Abwehr- und Angriffsschulung mit einem zusätzlichen Theorieanteil sein.

Kurzentschlossene können sich noch auf der Homepage des HC Hedos Elgersweier (www.hc-hedos.de) oder per E-Mail bei Reiss.Klaus@arcor.de anmelden.

Zudem bietet Suton am 29. April um 18.00 Uhr ein Seminar unter dem Motto »Pivot im Handball« an. Dem theoretischen Teil folgt ein kreisläuferspezifisches Training. »Beim heutigen Handball ist jeder einmal am Kreis, sei es durch Übergänge oder Einlaufen von Außen. Jeder Spieler muss das Verhalten eines Kreisläufers kennen«, erklärt Suton. Zielgruppe sind Handball- bzw. Jugendtrainer und Kreisläufer. Weitere Informationen oder die Anmeldung ist unter www.hc-hedos.de oder direkt bei Robert Plersch (0173/4126017) möglich.



Anna Kuttruff ist bereits hervorragend unterwegs. Privatfoto

Toller Saisonauftakt für Triathletin Anna Kuttruff

Klarer Sieg beim Cross-Duathlon in Pfaffenweiler

Offenburg (us). Triathletin Anna Kuttruff (Powersports Offenburg) gewann mit einem komfortablen Vorsprung von fast neun Minuten den Cross-Duathlon in Pfaffenweiler. Auch Stephan Feger freute sich über einen gelungenen Auftakt und Platz 20 im stark besetzten Feld der rund 60 Teilnehmer.

Der Saisonauftakt in Pfaffenweiler mit einem Rundkurs von vier Kilometern und 89 Höhenmetern hatte es in sich. Die Athleten starteten mit einer Runde Laufen, führen zwölf Kilometer Rad und liefen dann nochmals eine Abschlussrunde. Anna Kuttruff meisterte die Strecke in 1:21:34 und erreicht so mit

großem Vorsprung den ersten Rang bei den Frauen.

Die Triathlongruppe von Powersports Offenburg unter Leitung des erfahrenen Hermann Trindler (AK-Europameister in der olympischen Disziplin) trifft sich jeweils am Samstag um 8.00 Uhr im Offenburger Hallenbad (ab Juni am Gifz) und ist am Donnerstag ab 17.30 Uhr (Treffpunkt Gengenbach) sowie am Sonntag ab 9.30 Uhr (Treffpunkt Ortenberg) mit dem Rad unterwegs. Gemeinsame Laufeinheiten werden nach Absprache organisiert. Informationen gibt es bei Trindler (☎ 07803/929306) oder auf der Homepage www.ps-og.de unter »Trainings«.

Redaktion Lokalsport

Michaela Quarti (miqua) • Telefon 0781/2841970
Fax 0781/2841971 • E-Mail: lokalsport@reiff.de

Anstoß von einer echten Miss

Pokalfinale am Montag in Ichenheim / Boxerin Lucia Morelli coacht Schauspielerin Simone Zillhardt

Der Nabel der Ortenauer Fußball-Welt wird am Ostermontag **Ichenheim** sein. Die Sportfreunde richten erstmals das **Ortenau-Pokal-Finale** aus, in dem sich in diesem Jahr die beiden Bezirksligisten **SV Rust** und **SV Freistett** gegenüberstehen. Bis zu 2000 Zuschauer waren in den vergangenen Jahren bei den Endspielen dabei. **Friedhelm Roth**, der 2. Vorsitzende der SF Ichenheim, verspricht ein schönes Fußballerlebnis: »Unsere Sportanlage liegt ideal. Und mit über 100 Helfern im Einsatz sind wir gut vorbereitet.«

Dass am Ostermontag die schönste Nebensache der Welt noch um einiges schöner wird, haben die Fußball-Fans **Manfred Schäfer** zu verdanken. Der Reporter von **HR-RADIO OHR**, ein »echter Ichener«, nutzte seine Kontakte zu **Anja Roth**, der amtierenden »Miss Baden« und Miss »Süd-Deutschland«. Die Blondine aus Goldscheuer wird um 15.30 Uhr den Anstoß ausführen. »Bisher haben das ja immer Weinprinzessinnen gemacht, jetzt sind wir aber im Ried, und da es noch keine Spargelprinzessin gibt, kommt jetzt halt eine echte Miss«, schmunzelt Manfred Schäfer.

Nachschlag

Bei so viel geballter Schönheit ist es gut möglich, dass der Ball im Spiel anschließend flüssiger läuft. Dem Siegerteam jedenfalls winkt seit Jahren schon ein ganz besonderer Preis: Eine Reise zum **DFB-Pokal-Finale** nach Berlin.

Bereits um 13.00 Uhr suchen die **Frauen der SG Oberkirch/Önsbach** und des **SV Niederschopfheim** ihren Titelträger. Auch hier dürfen sich die Siegerinnen auf eine Prämie freuen, die den Spaßfaktor inklusive hat. Statt den Duschköpfen im vergangenen Jahr, bei denen sich die Fußballerinnen wie begossene Pudel fühlten, gibt es diesmal **25 Eintrittskarten** für die Fernsehsendung »Immer wieder sonntags« mit **Stefan Mross** in Rust, verbunden mit einem Besuch im Europapark. Ermöglicht wurde das durch den »Runden Tisch«, einer losen Interessensgemeinschaft im Bezirk, die sich für diese attraktive Belohnung eingesetzt hat.

Ein paar Jahre schon hat das Pokal-Finale auch **Benefiz-Charakter**. Vom Eintritt 3,50 Euro gehen 50 Cent an die Aktion »Fußballer helfen Fußballer«. In diesem Jahr erhält das Geld die **Kim Jäckel Stiftung**. Jäckel war vor 16 Jahren bei einem Spiel seines Heimatvereins **SC Friesenheim** von einem Blitzschlag getroffen worden und liegt seit dieser Zeit im **Wachkoma**. »Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass sein Schicksal nicht vergessen wird«, betont Roth. **miqua**

»Ich musste meine Spieler schützen«

Die Hausacher Fußball-Reserve ist derzeit nicht zu beneiden. Mangels personeller Masse musste der abwärtsbedrohte Drittletzte der Kreisliga A am Sonntag die Partie beim **FV Sulz absagen**.

SVH-Trainer **Jürgen Decker** geht davon aus, dass die Partie jetzt mit 0:3 Toren

Anja Roth wird den Anstoß zum Pokal-Finale ausführen.

Foto: Ulrich Marx



und null Punkten für Hausachs gewertet wird.

Decker hatte nach eigenen Angaben keine Wahl: »Wir hätten in Sulz mit **acht Mann** auf dem Platz gestanden«, erklärt der SVH-Trainer, der betont, dass er mit der späten Absage am Sonntagmorgen »mein Team schützen wollte«.

Deckers Argumente: »Erstens wäre es für uns psychologisch derzeit sehr ungünstig gewesen, eine Klatsche zu kassieren. Zweitens wäre die wahrscheinlich hohe Schlappe **Wettbewerbs-Verzerrung** gewesen.« Die 0:3-Niederlage am grünen Tisch ist für Decker unter diesen Umständen »die bessere Variante für mein Team«.



Jürgen Decker blieb am Sonntag nur die Spielabsage. Archivfoto

Decker hofft, dass Hausachs Gegner Sulz Verständnis für die Entscheidung der gebeutelten Kinzigtaler Fußballer hat.

Wie es zur Absage kam? Jürgen Decker hatte noch bis Samstag versucht, Spieler der **Alten Herren** flottzumachen – mit ungenügendem Erfolg. »Danach habe ich es bei unserer A-Jugend probiert«, zuckt Decker mit den Schultern, »aber die stecken im **Abstiegskampf** der Landesliga«.



Lucia Morelli (li.) und Simone Zillhardt hatten Spaß beim Sparring in Tommy's Fit & Fun. Privatfoto

Auch da war nix zu holen. Blieb nur noch der Griff zum Telefon und die Absage.

Laut Decker gibt es keinerlei Gedanken, die SVH-Reserve vorzeitig abzumelden. Er geht »fest davon aus, dass der SVHII am Samstag gegen Münchweiler mit komplettem Team auf dem Platz steht«. **henz**

Ring frei für eine Schauspielerin

Alleine schon von Berufs wegen kann **Simone Zillhardt** in jede Rolle schlüpfen. Die junge Frau aus Zell am Harmersbach ist in der Endphase ihrer Schauspiel-Ausbildung an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm.

Aber eine **Straßenboxerin** spielen? »Wo ich von Boxen doch keine Ahnung hatte«, erzählt Simone Zillhardt von der Skepsis, als das Angebot von Autor und Regisseur **Edzard Schoppmann** kam, in die Rolle des sehr gut boxenden Straßenhundes **Staff** (von Stafford Terrier) bei »Mauersegler« zu schlüpfen. Da musste Hilfe her, »dafür bin ich zu perfektionistisch veranlagt«.

Kurzerhand erinnerte sich die 25-Jährige an ihren ehemaligen Klassenkameraden **Christoph Trösch**, einen Kickboxer, »der mir was zeigen sollte«. Zufällig ist der »Medical Coach« der zweifachen Box-Weltmeisterin (WIBF/WFC) **Lucia Morelli** aus Offenburg, und so ist in den vergangenen Wochen eine hochinteressante Sparring-Partnerschaft zwischen der erfolgreichen Boxerin und der jungen Schauspielerin entstanden.

Gelernt hat Simone Zillhardt dabei aber nicht nur, was Infight, Haken oder Linksauslage sind, sondern auch eine überraschende Erkenntnis gewonnen.

»Boxen ist geprägt von **Taktik und Respekt** vor dem anderem, und vor allem ist Boxen sehr familiär.«

Dass genau diese Eigenschaften konträr zu »Staff« aus »Mauersegler« stehen, ist für die Schauspielerin nicht ungewöhnlich. »Die Rolle drückt genau diese Sehnsüchte aus.« Das Stück des deutsch-französischen Theater-Projektes **Baal Novo** ist geprägt von der Parkourbewegung, die ihren Ursprung in französischen Großstädten hat und verbindet auf ungewöhnliche Weise Schauspiel, Musik, Tanz, Parkour-Sport und Sprachenvielfalt.

Simone Zillhardt stand die vergangenen Wochen aber nicht nur selbst im Ring, sie beobachtete auch viel. Vor allem bei Youtube, aber auch bei Lucia Morelli oder WBF-Welt-

meisterin **Nadya Hokmi** in Straßburg. »Es war spannend zu sehen, wie es live zugeht.« Selbst den letzten WM-Kampf von Vitali Klitschko hat sie sich im Fernsehen angeschaut – »leider war er aber schnell vorbei«.

Das Ergebnis der ungewöhnlichen Vorbereitung von Simone Zillhardt ist heute zu sehen: »Mauersegler« wird um 19.30 Uhr in der **Reithalle** Offenburg aufgeführt. **miqua**

TuS Oppenau hat Großes vor

Der **TuS Oppenau** gehört nicht zu den ersten Adressen im Ortenauer Handballsport. Derzeit sind die Renchthaler Zweiter der Kreisklasse A und haben in dieser Saison vor allem durch ihr Personal für Aufsehen gesorgt. Erst wurden mit **Marius Kovac** und **Bogdan Cosma** zwei Ex-Profis an Land gezogen und im Winter Trainer **Sigi Nasowski** interimsmäßig durch **Frank Wagner** ersetzt.

Jetzt hofft man in Oppenau auf bessere Zeiten. **Wolfgang Roll** (Foto) als Trainer und **Jochim Boschert** als Co-Trainer sollen es richten. »Roll ist unser absoluter Wunschtrainer«, freut sich Handball-Abteilungsleiter **Klaus Schmiederer**. »Wolfgang Roll hat große Erfahrung und auch einige sportliche Erfolge nachzuweisen.

Seine Ver-



pflichtung kann für uns Gold wert sein. Ziel ist natürlich der **Aufstieg** in die Bezirksklasse«, macht Schmiederer keinen Hehl aus den Ambitionen.

Angebote lagen Roll von mehreren Vereinen vor. »Aber keiner hat sich so sehr bemüht, wie der TuS Oppenau«, begründete der 58-Jährige seine Entscheidung. Und: »In Oppenau bewegt sich was. Mit dem jungen und engagierten Vorstandsteam herrscht **Aufbruchstimmung**.«

Die Vorschusslorbeeren der Abteilungsleitung werden vom noch amtierenden Coach des ASV Ottenhöfen allerdings etwas relativiert: »Auch Joachim Boschert und ich wollen den schnellen Aufstieg, schließlich arbeiten wir erfolgsorientiert. Aber richten können es am Ende nur die Spieler.«

Erste Entscheidungen sind bereits gefallen. Ex-Profi **Marius Kovac** hat Ende März den TuS verlassen. Dagegen wird **Bogdan Cosma** nicht nur als Spieler aktiv bleiben, er soll »dauerhaft in den Verein integriert werden«, so Schmiederer. Vor allem in der **Jugendarbeit** – als Trainer.

Die erste Neuverpflichtung ist der Bad Peterstaler Torwart **Michael Doll**, der in der A-Jugend der SG Ottenheim/Altenheim spielt und bei Altenheim II auch schon Landesliga-Luft schnupperte. Weitere Neuverpflichtungen sind laut Schmiederer geplant. »Es sind einige Verstärkungen im Gespräch. Wenn's klappt, wird das eine Riesensache«, gibt sich Roll geheimnisvoll. **fb/miqua**